
**Jesus Von Nazareth Und Seine Apostel Im Rahmen Der
Zeitgeschichte (German Edition)**

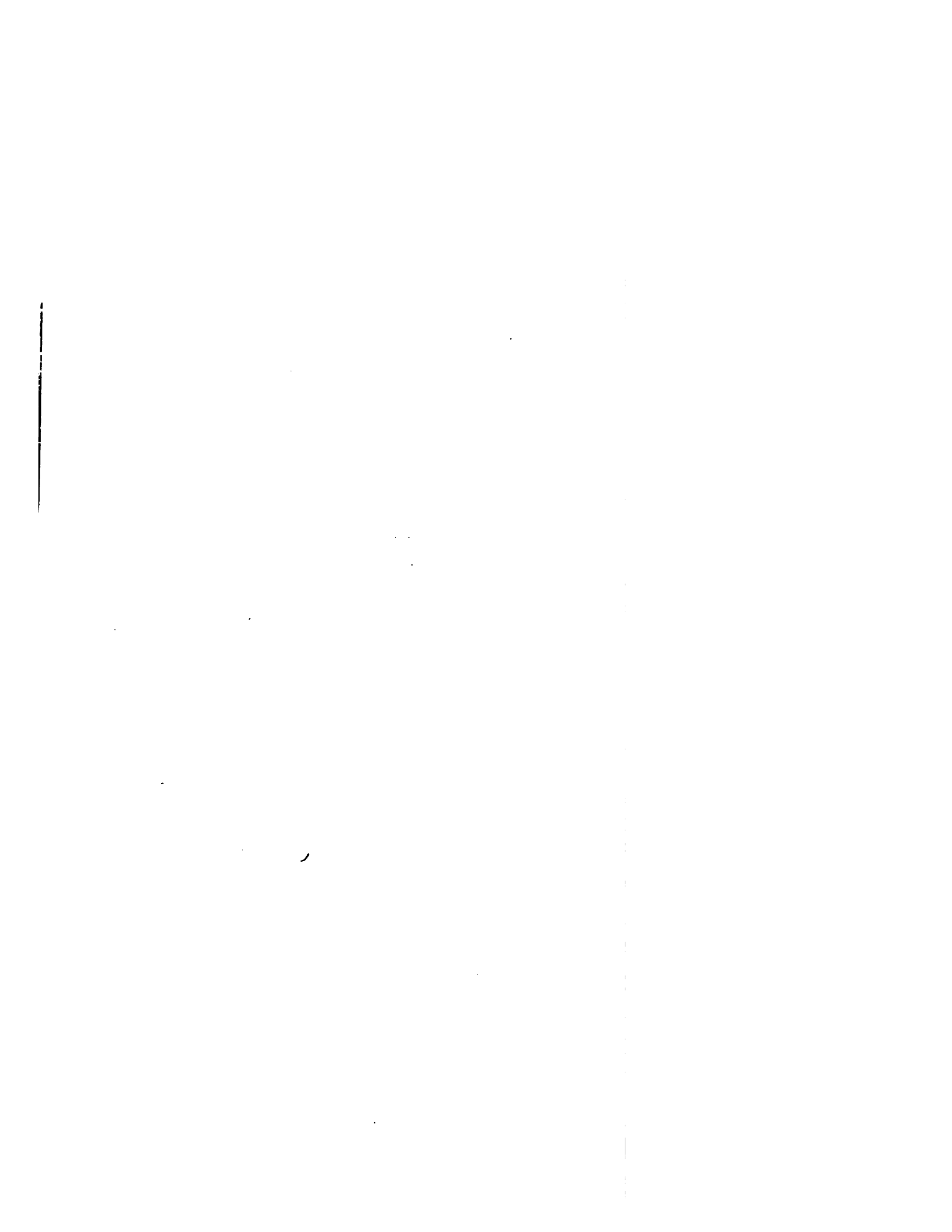
Kellner Karl Adam

Title: Jesus Von Nazareth Und Seine Apostel Im Rahmen Der Zeitgeschichte (German Edition)

Author: Kellner Karl Adam

This is an exact replica of a book. The book reprint was manually improved by a team of professionals, as opposed to automatic/OCR processes used by some companies. However, the book may still have imperfections such as missing pages, poor pictures, errant marks, etc. that were a part of the original text. We appreciate your understanding of the imperfections which can not be improved, and hope you will enjoy reading this book.





Jesus von Nazareth und seine Apostel im Rahmen der Zeitgeschichte.

Handwritten signature

Von

Dr. th. K. A. Heinrich Kellner,
o. ö. Professor der kath. Theologie an der Universität Bonn.

Mit oberhirtlicher Druckgenehmigung.



1908.

Regensburg, Rom, New York & Cincinnati.
Druck und Verlag von Friedrich Pustet,
Typograph des Hl. Apost. Stuhles u. d. Kongr. der Hl. Riten.

ANDREWS HARVARD
THEOLOGICAL LIBRARY
CAMBRIDGE, MASS.

H 52 .644
Jan. 20. 1927

Nr. 2705.

Imprimatur.

Ratisbonæ, die 25. Martii 1908.

Das Bischöfliche Ordinariat Regensburg.

M. Huber, Vic. Gen.

Alle Rechte vorbehalten.

Vorrede.

Die Ereignisse, an welche der Ursprung des Christentums geknüpft ist, haben sich in einem abgelegenen Teile des Römerreiches zugetragen, und die Quellen, woraus wir die Nachrichten darüber schöpfen, bilden einen in sich abgeschlossenen Schriftenkreis, das Neue Testament genannt. Dadurch werden für die rein geschichtliche Behandlung derselben Schwierigkeiten geschaffen, wie sie bei keinem anderen Gegenstand der Weltgeschichte sich zeigen. Denn einerseits fallen jene Ereignisse in eine Zeit hoher Kulturentwicklung und entsprechend reicher Literatur, und trotzdem nehmen die Geschichtschreiber der Zeit davon so gut wie keine Notiz, andererseits werden die für die ganze Menschheit so wichtigen Begebenheiten in den neutestamentlichen Schriften ausschließlich vom Standpunkte der jüdischen Messias Hoffnung, also der übernatürlichen Auffassung dargestellt und zu den sonstigen Zeitereignissen äußerst selten und nur nebensächlich in Beziehung gesetzt. Diese eigentümliche Lage der Dinge war bei Abfassung und Anlage vorliegender Schrift maßgebend. Es sollen darin nämlich einesteils die wichtigsten Vorkommnisse des Lebens Jesu, namentlich Geburt und Tod, sein Auftreten als Messias, Beginn und Dauer des Lehramts, als historische Tatsachen

festgelegt und die Geschichte der Apostel chronologisch auf einwandfreier Grundlage aufgebaut werden, andernteils aber wird bei den einzelnen Begebenheiten vorwiegend das Natürliche, rein Historische als Substrat und Vorbedingung des Übernatürlichen zur Geltung gebracht, ohne daß das letztere geleugnet oder auch nur ausgeschaltet würde, so besonders in Paragraph 16. Ein Leben Jesu zu schreiben war nicht im entferntesten die Absicht des Verfassers, der damit eine größere Last auf sich geladen haben würde, als seine Schultern zu tragen vermögen. Wenn also wichtige Vorgänge nur mit wenig Worten erwähnt werden, so geschieht das lediglich der Kürze halber. Weltbekannte Dinge mit allen Einzelheiten wiederzuerzählen, war hier nicht der Ort, da der Schwerpunkt der Arbeit auf ganz anderem Gebiete liegt.

Nach Abschluß des Kanons des Neuen Testaments werden die genannten Ereignisse in der christlichen Literatur oft erwähnt und um so eifriger erörtert, je spärlicher die ursprünglichen Nachrichten darüber lauten und je weniger sie geeignet sind, die Wißbegierde der später Lebenden zu befriedigen. Daraus erklärt es sich, daß wir über manche der einschlägigen Ereignisse einer Fülle von verschieden lautenden und einander widersprechenden Ansichten in der altchristlichen Literatur begegnen. Befindet sich darunter die echte ursprüngliche Tradition nicht, so müssen wir Nachgeborene auf die Ermittlung des wahren Tatbestandes verzichten. Denn berechnen und erraten lassen sich geschichtliche Tatsachen nun einmal nicht; Vermutungen und Wahrscheinlichkeiten geben kein historisches Wissen.

Unser Zweck ist hiernach, die Quellennachrichten, namentlich soweit sie die Chronologie betreffen, zu

sammeln, und zu untersuchen, welche davon Glauben verdienen und welche nicht, dann aber, die Begebenheiten welche aus dieser Voruntersuchung als gesichert hervorgegangen sind, zu verwerten und mit der gleichzeitigen Geschichte in Zusammenhang zu bringen. Es handelt sich dabei hauptsächlich um die Schicksale der Apostel, welche innerhalb der Grenzen des damaligen Römerreiches ihre Wirksamkeit suchten und fanden. Nur aus einer vollständigen Zusammenstellung und gewissenhaften Vergleichung und Prüfung der Quellenaussagen läßt sich ermitteln, was historische Überlieferung, was Ansicht der bald besser bald schlechter unterrichteten Schriftsteller und was bloß legendarische Zutat ist. Hiebei werden jene Begebenheiten nur als historische Tatsachen hingenommen und behandelt wie alle anderen Vorkommnisse, von welchen die Geschichte Nachricht gibt. Auf die leitenden Ideen und die literarische Seite ist dabei nur insoweit Rücksicht genommen, als unumgänglich nötig war.

Diese Methode führte notwendig dahin, das Ganze auf wesentlich andere chronologische Grundlagen zu stellen, als bisher bei uns üblich war. Dennoch enthält dieses Werk auch in dieser Hinsicht wenig Neues, und mehrmals mußte der Verfasser, wenn er glaubte, eine neue Ansicht aufgestellt zu haben, früher oder später bemerken, daß schon irgend ein Gelehrter der Vorzeit längst zu derselben Ansicht gelangt war, was ihm Enttäuschung aber auch Beruhigung brachte. Denn hier heißt es, gegen den Strom schwimmen, da nur wenige die altgewohnten Legenden werden missen oder herkömmliche Anschauungen aufgeben wollen.

Es genügte aber nicht, die Begebenheiten und Persönlichkeiten mit den Zeitereignissen in Verbindung zu

bringen und die Daten festzustellen, was im ersten und zweiten Buche geschieht, sondern es mußte auch gezeigt werden, wie sich der Verlauf im einzelnen gestaltet habe und gestalten mußte, wenn die gewonnenen Daten zugrunde gelegt werden. Deshalb bietet das dritte Buch eine kurze Erzählung der Vorgänge, wie sie etwa die historische Wissenschaft erfordert. Dieselbe soll weder die kontroversen Fragen der Evangelienharmonie lösen, noch der neutestamentlichen Einleitungswissenschaft vorgreifen, sondern nur das erste Kapitel der Kirchengeschichte vorstellen. Diejenigen Leser und Benutzer des Buches, welche gesonnen sind, eine Nachprüfung der gegebenen Resultate anzustellen, werden gut tun, wenn sie ihre Arbeit mit Paragraph 14 und dem Studium der dazu gehörigen Belegstellen im Anhang beginnen.

Bonn, im März 1908.

Der Verfasser.

Inhaltsverzeichnis.

Vorrede	III
Inhaltsverzeichnis	VII

Erstes Buch: Grundlegung.

Das Königtum des Herodes, Judäa als römische Provinz und die übrigen palästinensischen Landschaften als Fürstentümer unter seinen Nachkommen.

§ 1. Judäa in der letzten Periode seiner nationalen Selbständigkeit	3
§ 2. Die verschiedenen Volksstämme Palästinas und ihre politischen Beziehungen zu Griechen und Römern	9
§ 3. Judäa kommt unter römische Oberherrschaft. Der Edomiter Herodes wird König. Beginn und Dauer seiner Regierung	18
§ 4. Herodes I. der Große als Mensch und als Regent	38
§ 5. Letzte Krankheit und Tod des Herodes. Seine letztwilligen Bestimmungen und die Teilung seiner Länder unter seine Söhne	54
§ 6. Politische und administrative Zustände von Palästina zur Zeit Jesu	76
§ 7. Die Söhne und Enkel des Herodes I. als Regenten der palästinensischen Landschaften	95
§ 8. Die Legaten und Prokonsuln der Provinz Syrien zur Zeit Jesu und der Apostel	110
§ 9. Die kaiserlichen Prokuratoren von Judäa zur Zeit Jesu und der Apostel	142
§ 10. Die jüdischen Hohenpriester zur Zeit Christi und der Apostel	169

Zweites Buch: Anwendung.

Die überlieferten Zeitangaben bezüglich der Geburt und des Todes Jesu, sowie für das Todesjahr der Apostelfürsten. Kritik derselben.

§ 11. Die patristische Tradition in betreff des Geburtsjahres Jesu	179
--	-----

VIII

Inhaltsverzeichnis.

§ 12. Die durch Quirinius in Judäa vorgenommene Schätzung von Judäa und die Schließung des Janustempels in Rom	200
§ 13. Das Todesjahr Jesu und die patristische Tradition in betreff desselben	210
§ 14. Die Zeitangaben für den Tod der Apostel Petrus und Paulus und Kritik derselben	216
§ 15. Der gegenwärtige Stand der chronologischen Frage in betreff der Apostelzeit	233

Drittes Buch: Darbietung.

Das Leben Jesu und der Apostel im Rahmen der Zeitgeschichte. Das erste Jahrzehnt der entstehenden Kirche. Geschichte des Apostels Petrus. Missionstätigkeit und Lebensende des Apostels Paulus. Nachrichten in betreff der übrigen Apostel.

§ 16. Geburt, Kindheit und Jugend Jesu	247
§ 17. Öffentliches Auftreten und messianisches Lehramt Jesu.	259
§ 18. Die letzten Lebenstage Jesu und sein Tod	274
§ 19. Das erste Jahrzehnt der entstehenden christlichen Kirche. Die erste Missionsreise des Apostels Paulus	291
§ 20. Die zweite Missionsreise des Apostels Paulus	314
§ 21. Die dritte Missionsreise des heiligen Paulus	329
§ 22. Die letzten Lebensjahre des Apostels Petrus und sein Tod	340
§ 23. Gefangenschaft und Tod des heiligen Paulus	363
§ 24. Die Nachrichten in betreff der übrigen Apostel und der Evangelisten	386

Anhang.**Die Belegstellen.**

Vorbemerkung	415
I. Belegstellen zu § 11	417
II. Belegstellen zu § 13	423
III. Belegstellen zu § 14 und 15	429
Personen- und Sachregister	455
Druckfehler und Berichtigungen	462
Nachträge zu Seite 252, 216, 323, 380	468

